

# Schultagebuch

für Kinder von  
beruflich Reisenden



für:



## Beschluss der Kultusministerkonferenz

Die Kultusministerkonferenz hat mit Beschluss vom 18./19.09.2003 vereinbart, dieses Schultagebuch in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zu verwenden. Es leistet einen zentralen Beitrag zur Unterstützung der schulischen Bildung von Kindern beruflich Reisender.

Die Eltern sind verpflichtet, den Schulen das Tagebuch zu Beginn des Schulbesuchs vorzulegen.

Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, das Schultagebuch sorgfältig auszufüllen und eine Kopie der an ihrer Schule erstellten Lernstandsberichtsseite(n) an die Stammschule zu senden.

\*\*\*\*\*

Das Schultagebuch erhalten die Schülerinnen/Schüler vor Beginn der Reisesaison von der Stammschule oder von der zuerst besuchten Grundschule. Es begleitet das Kind während der gesamten Schulzeit, hilft den Lehrerinnen und Lehrern auf der Reise, das zutreffende Unterrichtsangebot bereitzustellen und ermöglicht den Eltern einen Überblick über den Lernfortschritt ihres Kindes.

Das Schultagebuch verbleibt am Ende der Schulzeit in den Händen des Schülers/der Schülerin.

\*\*\*\*\*

Weitere Informationen erhalten Sie

- über die Schulämter oder das Sekretariat der Kultusministerkonferenz,  
**Tel.: 030 - 25418 411,**
- auf der Internet-Site [www.schule-unterwegs.de](http://www.schule-unterwegs.de).
- im bundesweiten Adressenverzeichnis "**Schule unterwegs**",  
das unter der genannten Internetadresse erhältlich ist

\*\*\*\*\*

### Impressum:

Herausgeber:

Niedersächsisches Kultusministerium

Schiffgraben 12

30159 Hannover

[Pressestelle@mk.niedersachsen.de](mailto:Pressestelle@mk.niedersachsen.de)

Bestellungen unter

Tel.: (0511) 120-7309

Fax: (0511) 120-7459

e-mail: [Heidrun.Hoefler@mk.niedersachsen.de](mailto:Heidrun.Hoefler@mk.niedersachsen.de)

[www.nibis.ni.schule.de/nibis.phtml?menid=1384](http://www.nibis.ni.schule.de/nibis.phtml?menid=1384)

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
1. Informationen für die Stützpunktschulen	S 4
2. Schülerpersonalbogen	S 5
3. Lernausgangslage - Bericht der Stammschule/ Winterschule zur Abreise der Schülerin/des Schülers	S 6
4. Schulbesuchskalender	S 8
5. Lernstandsbericht der Stützpunktschule	S 9
6. Individueller Lernplan für die Reise	S 11

## Informationen für die Stützpunktschulen\*)

Sehr geehrte Damen und Herren,

da beruflich Reisende mit ihren Familien häufig Ländergrenzen überschreiten, ist es erforderlich, den Betroffenen ein möglichst vereinheitlichtes Schultagebuch anzubieten, das von allen Ländern anerkannt wird.

Dieses in der Kultusministerkonferenz abgestimmte, in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zu verwendende Schultagebuch soll der Verbesserung des Bildungsangebots für Kinder von beruflich Reisenden dienen.

Mit der Betreuung eines reisenden Kindes an Ihrer Schule verbinden sich für Ihre Schule als Stützpunktschule folgende Aufgaben:

1. Das reisende Kind soll in den Fächern **Deutsch, Mathematik und Englisch bzw. Französisch** auf der Grundlage seines im Schultagebuch enthaltenen **individuellen Lernplans** weiterarbeiten. Wir bitten Sie zu prüfen, ob das Kind von seiner Stammschule dafür mit entsprechenden **Lernmaterialien** ausgestattet worden ist. Sollte dies nicht geschehen sein, bitten wir Sie, dies zu tun.
2. Geben Sie dem reisenden Kind Hilfestellungen, wie es **außerhalb des Unterrichts** gemäß seinem individuellen Lernplan weiterarbeiten kann.
3. Die an Ihrer Schule für die Betreuung des reisenden Kindes **zuständige Lehrkraft** sorgt entsprechend dem im Schultagebuch ausgewiesenen Lernstand für die Zuweisung zu einer Klasse und zum Förderangebot für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch.
4. Geben Sie dem Kind am ersten Schulbesuchstag einen **Stundenplan** mit.
5. Informieren Sie bitte sofort - soweit vorhanden - die **zuständige Bereichslehrkraft** ( ggf. im Schulamt erfragen ), damit sie zusätzliche Hilfestellung geben kann.
6. Aufgrund seiner mobilen Lebensweise und der damit verbundenen besonderen Lernumstände ist es wichtig, dass das Kind am **Förderunterricht** Ihrer Schule teilnehmen kann. Falls organisatorisch möglich, richten Sie bitte während der Verweildauer der Kinder an Ihrer Schule zusätzlichen Förderunterricht ein.
7. Bitte stellen Sie sicher, dass die Lehrkräfte die **Lernstandsberichte** sorgfältig ausfüllen.
8. Senden Sie eine **Kopie der ausgefüllten Berichtsseiten** am Abreisetag des Kindes an die Stammschule. Das Original verbleibt im Schultagebuch, das das Kind auf seiner Reise begleitet.

Auch im Namen der Eltern herzlichen Dank für Ihre Mühe.

\*) Schulen auf der Reise

# Das bin ich

Hier kann  
ein Foto  
eingeklebt  
werden.

Ich heiße .....

Ich bin am .....in.....geboren.

Meine Muttersprache ist.....

Ich spreche auch.....

Meine Eltern / Erziehungsberechtigten heißen:

.....

Unsere Anschrift lautet: .....

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

Mobiltelefon

Fax

e-mail

Raum für Änderungen (z.B. Telefonnummern)

Ich reise mit dem Unternehmen: .....

Ich bin Schwimmer(in)

Nichtschwimmer(in)

Meine Stammschule/Winterschule hat folgende Anschrift (Stempel/Telefon/Fax /E-mail):

Meine Klassenlehrerin /mein Klassenlehrer dort heißt (Name, Telefon):

.....

Im Schuljahr 200\_\_/\_ besuche ich den Unterricht in Klasse.....

Im Schuljahr 200\_\_/\_ besuche ich den Unterricht in Klasse.....

Im Schuljahr 200\_\_/\_ besuche ich den Unterricht in Klasse.....

Im Schuljahr 200\_\_/\_ besuche ich den Unterricht in Klasse.....

Im Schuljahr 200\_\_/\_ besuche ich den Unterricht in Klasse.....

Zur Kenntnis genommen: .....

Datum, Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten

**Bitte dieser Seite immer ein Leerformular beifügen.**

## **Lernausgangslage**

### **Bericht der Stammschule/Winterschule zur Abreise der Schülerin/des Schülers**

..... hat unsere Schule in der Winterpause

Name der Schülerin/des Schülers

vom ..... bis zum ..... besucht.

Sie/Er nahm am Unterricht der Klasse ..... teil und erhielt ..... Std. Förderunterricht.

<b>Deutsch</b>	
Sie/er kann	Geübt werden muss noch
<b>Englisch bzw. Französisch/1. Fremdsprache:</b>	
Sie/er kann	Geübt werden muss noch
<b>Mathematik</b>	
Sie/er kann	Geübt werden muss noch

Name der Schülerin/des Schülers: .....

<b>Sonstige Fächer</b>	
Sie/er kann	Geübt werden muss noch
Außerdem hat die Schülerin/der Schüler im schulischen/ außerschulischen Bereich folgende Stärken bzw. Interessen:	
Wichtig ist auf der Reise, dass	

Schulstempel
--------------

.....  
Datum, Unterschrift der Schulleitung

.....  
Unterschrift des/der Klassenlehrers/-in

## Schulbesuchskalender

Von den Stützpunktschulen mit Lehrerkürzel abzuzeichnen.\*)  
Hinweis für die Stammschule: Bitte jährlich ein neues Blatt einlegen.

Jahr: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.
2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.
3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.	3.
4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.	4.
5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.	5.
6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.	6.
7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.	7.
8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.	8.
9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.	9.
10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.	10.
11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.	11.
12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.	12.
13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.	13.
14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.	14.
15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.	15.
16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.	16.
17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.	17.
18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.	18.
19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.	19.
20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.	20.
21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.	21.
22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.	22.
23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.	23.
24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.	24.
25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.	25.
26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.	26.
27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.	27.
28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.	28.
29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.	29.
30.		30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.
31.		31.		31.		31.		31.		31.	

\* ) Fehltage -soweit möglich - erläutern: R=Reisetage; k=Krank; F=Ferien; WE=Wochenende

**Bitte dieser Seite immer ein Leerformular beifügen.**

## Lernstandsbericht der Stützpunktschule - Kopiervorlage -

Von der Stützpunktschule auszufüllen.

Kopie dieser Seite bei der Abreise an die Stammschule senden.

Schulversäumnisse bitte im Schulbesuchskalender vermerken.

Name:.....

besuchte unsere Schule in der Zeit vom .....bis zum .....

an ..... Unterrichtstagen.

Sie/Er nahm am Unterricht der Klasse ..... teil und erhielt .....Std. Förderunterricht.

	Themen/Materialien/Aufgaben	Bemerkungen zum Lernfortschritt/Bewertungen
<b>Deutsch</b>		
<b>Mathematik</b>		
<b>Englisch bzw. Französisch/ 1. Fremdsprache</b>		

<b>Sonstige Fächer</b>		
------------------------	--	--

**Empfehlungen für die nächste Schule:**

Voraussichtliches nächstes Reiseziel:

Schulstempel und Unterschrift:

.....  
Datum

.....  
Name der Lehrkraft

**Bitte von diesem Formular ausreichend viele Kopien für die Stützpunktschulen beifügen.**

## Individueller Lernplan für die Reise - Kopiervorlage -

Erstellung durch die Stammschule in Absprache mit der Bereichslehrkraft.

Bausteine Deutsch, Blatt ...				
Bezeichnung der Bausteine/ Konkretisierung der Inhalte	Lernmaterialien	Lernziele erreicht	Geringer Übungsbedarf	Großer Übungsbedarf

## Individueller Lernplan für die Reise - Kopiervorlage -

Erstellung durch die Stammschule in Absprache mit der Bereichslehrkraft.

Bausteine Mathematik, <b>Blatt ...</b>				
Bezeichnung der Bausteine/ Konkretisierung der Inhalte	Lernmaterialien	Lernziele erreicht	Geringer Übungsbedarf	Großer Übungsbedarf

## Individueller Lernplan für die Reise - Kopiervorlage - Erstellung durch die Stammschule in Absprache mit der Bereichslehrkraft.

Bausteine Englisch bzw. Französisch, Blatt ...				
Bezeichnung der Bausteine/ Konkretisierung der Inhalte	Lernmaterialien	Lernziele erreicht	Geringer Übungsbedarf	Großer Übungsbedarf

## Individueller Lernplan für die Reise - Kopiervorlage -

Erstellung durch die Stammschule in Absprache mit der Bereichslehrkraft.

Bausteine Fach: ....., <b>Blatt ...</b>				
Bezeichnung der Bausteine/ Konkretisierung der Inhalte	Materialien	Lernziele erreicht	Geringer Übungsbedarf	Großer Übungsbedarf